

News-Archiv bis 2007

3-D-Bilder der deutschen High Resolution Stereo Camera (HRSC)

5. Februar 2004



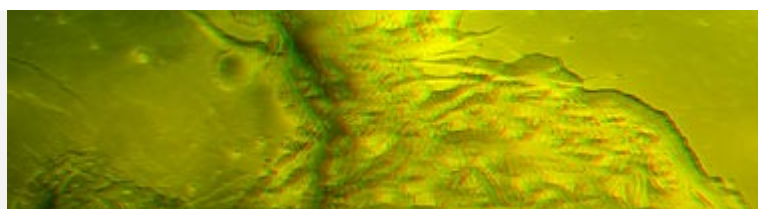
Tafelberge und Steilkanten nördlich des Valles Marineris, 3-D-Bild



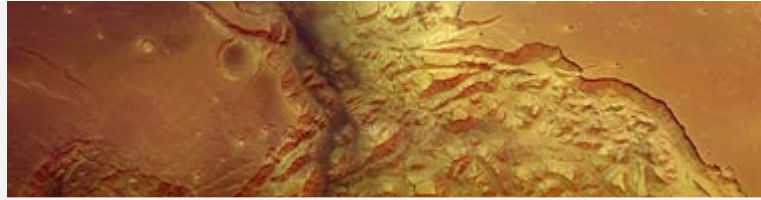
Tafelberge und Steilkanten nördlich des Valles Marineris, Farbbild

Die deutsche Hochleistungskamera HRSC (High Resolution Stereo Camera) produziert weiterhin faszinierende Aufnahmen unseres Nachbarplaneten Mars. Die HRSC wurde am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) entwickelt. Der verantwortliche Wissenschaftler für die Kamera ist Prof. Gerhard Neukum von der Freien Universität Berlin. Die Kamera ist eins von sieben wissenschaftlichen Instrumenten an Bord der europäischen Raumsonde Mars Express, die seit dem 25. Dezember 2003 den Mars auf einer polaren Umlaufbahn umkreist und von der Europäischen Weltraumorganisation ESA betrieben wird. Die besondere Fähigkeit der Kamera liegt darin, eine Planetenoberfläche gleichzeitig in sehr hoher Auflösung, in Farbe und dreidimensional abzubilden. Dies beweisen die aktuellen vom DLR-Institut für Planetenforschung und dem Institut für Geologische Wissenschaften der FU Berlin prozessierten Bilder eindrucksvoll. Die Bilder werden hier zwecks besserer Wirkung des 3-D-Effekts horizontal dargestellt.

Bild 1 (3-D-Bild / Anaglyphenbild) wurde aus dem Nadir-Kanal (senkrechte Blickrichtung) und einem Stereokanal der HRSC berechnet. Die Aufnahme wurde in Orbit 18 am 14. Januar 2004 aus einer Höhe von 275 Kilometer gemacht. Sie zeigt den Mars nördlich des Valles Marineris zwischen 5 Grad und 10 Grad nördlicher Breite und 323 Grad östlicher Länge. Die Höhe des Bildausschnitts beträgt 50 Kilometer, das Bild wurde mit einer Auflösung von 12 Meter pro Pixel aufgenommen. Man sieht Tafelberge und Steilkanten, die auf Erosion durch fließendes Wasser hindeuten. Das Gebiet ist in vertikaler Sicht abgebildet, Norden ist rechts.



Tafelberge und Steilkanten nördlich des Valles Marineris, 3-D-Bild



Tafelberge und Steilkanten nördlich des Valles Marineris, Farbbild

Bild 3 (3-D-Bild / Anaglyphenbild) wurde aus dem Nadir-Kanal (senkrechte Blickrichtung) und einem Stereokanal der HRSC berechnet. Die Aufnahme wurde in Orbit 18 am 14. Januar 2004 aus einer Höhe von 275 Kilometer gemacht. Sie zeigt den Mars im äquatorialen Bereich nördlich des Valles Marineris zwischen 1 Grad südlicher Breite und 2,5 Grad nördlicher Breite und 323 Grad östlicher Länge. Die Höhe des Bildausschnitts beträgt 50 Kilometer, das Bild wurde mit einer Auflösung von 12 Meter pro Pixel aufgenommen. Man sieht Tafelberge und Steilkanten sowie weitere Strukturen, die auf Erosion durch fließendes Wasser deuten. Das Gebiet ist in vertikaler Sicht abgebildet, Norden ist rechts.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.